

[Download pdf ebook] Mach sie fertig: Thriller

## Mach sie fertig: Thriller

Von Jens Lapidus

DOC | \*audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #199327 in eBooksVerffentlicht am: 2013-05-16Erscheinungsdatum: 2013-05-16File Name: B00D1UW0QI | File size: 38.Mb

**Von Jens Lapidus : Mach sie fertig: Thriller** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Mach sie fertig: Thriller:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. mehr Milieustudie als ThrillerVon JOKODie Bewertung dieses Buches fillt mir sehr schwer.Auf dem Umschlag des Buches steht"Thriller-brutal, spannend!".Die Attribute brutal und spannend sind durchaus zutreffend,aber als Thriller wrde ich dieses Buch nicht unbedingt bezeichnen,eher als Milieustudie des "neuen Schweden".Drei Personen bestimmen das

Geschehen in diesem Buch, Mamud, arabischer Herkunft, der in den Auenbezirken Stockholms wohnt, in den sogenannten "Asygettos", Brutalitt und Drogen bestimmen das Leben dort. Mumud, der gerade aus dem "Bau" entlassen wurde, wird von Konkurrenten des Drogenhandels "in die Zange" genommen, da er ihnen noch Geld schuldet. Daraufhin ist er sich von den "Jugos" anheuern und verkauft Drogen für sie und kümmert sich um deren Prostituierte. Niklas, ehemaliger Soldner, der in den "Sandksten" des Iraks gekämpft hat, findet zurück in Schweden keine Aufgabe. Mehrere Versuche sich als Sicherheitsmann in verschiedenen Bereichen anzubieten, sind fehlgeschlagen. So sieht er sich als Beschützer und Richter misshandelter Frauen und macht es sich zur Aufgabe, ihre Männer "abzustrafen". Er selbst stammt aus einer Familie, in der Gewalt gegen seine Mutter an der Tagesordnung war. Als eines Tages der ehemalige Freund seiner Mutter im Kelleraufgang des Wohnhauses seiner Mutter gefunden wird, wird Thomas zum Tatort gerufen. Brutal zugerichtet, die Zähne und Fingerkuppen, für eine Identifikation nicht mehr zu gebrauchen, findet Thomas den brutal ermordeten Mann vor. Thomas selbst ist Polizist, der sich seine eigene Moral gestrickt hat. Mit kleinen Deals, beschlagnahmter Ware, die er bei Drogendealern konfisziert hat, bessert er sein Polizistengehalt auf. Als er jetzt das brutal zugerichtete Mordopfer noch einmal in der Gerichtsmedizin aufsucht, stellt er fest, dass das Gutachten des Pathologen nicht ganz vollständig ist. Zusammen mit einem Kollegen der Mordkommission macht er sich daran die Ungereimtheiten in diesem Fall zu ermitteln. Während seiner Recherche wird ihm immer wieder unmissverständlich klargemacht, dass er seine Finger von diesem Fall lassen soll. Doch auch Drohungen und tödliche Übergriffe halten ihn nicht davon ab. Als er abgestraft wird und zur Verkehrspolizei versetzt wird, übernimmt er einen Zweitjob in einer Stripperbar der "Jugos". Seine Recherche gibt er allerdings nicht auf und entdeckt Dinge, die weit in die Vergangenheit Schwedens zurückreichen. Diese drei Personen treffen im Showdown aufeinander, jeder mit einer anderen Intension. Ich habe mich teilweise sehr schwer getan mit diesem Buch, da mir die Schilderungen einiger Handlungen schon sehr gegen meine Auffassung von gutem Geschmack gingen. Allerdings muss man es dem Autor zu Gute halten, dass er sich in den Schilderungen und vor allem in der Sprachwahl, dem Milieu angepasst hat, das er beschreibt. Jens Lapidus selbst ist Strafverteidiger in einer renommierten schwedischen Anwaltskanzlei und so denke ich, dass er weiß, wovon er schreibt, wenn er über Gewalt, Drogenhandel und Prostitution und deren Drahtzieher schreibt. Was ich als positiv empfunden habe, waren die Schilderungen der Probleme von Menschen mit Migrationshintergrund, aus denen klar hervorging, dass sie sich nicht zugehörig fühlen, sondern die Schweden eher als Gegner sehen, die teilweise an ihrem Schicksal schuld sind. Auch die Orientierungslosigkeit des Exsoldners Niklas und sein Umgang mit Gewalt zeigen, was nicht verarbeitete Traumata ausrichten können. Ich kann nicht behaupten, dass ich das Buch uninteressant fand, auch die fiktive Idee, eine Geschichte um Olof Palme herum zu inszenieren fand ich nicht schlecht, allerdings erschien mir dieses Buch von der Stimmung her einfach zu destruktiv und vom Sprachlichen her einfach unbefriedigend. Die Sprache passt perfekt zu dem Milieu, das der Autor beschreibt, war mir bei diesem ungefähr 600 Seiten starken Buch dann doch irgendwann zu viel. 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Niemand kann seinem Schicksal entkommen... Von Miki101. Micha Durch einen brutalen Mord, der von höchsten Regierungskreisen vertuscht werden soll, kreuzen sich die Wege von Mahmud, einem unvorsichtigen Drogendealer, Thomas, einem gestrauchelten Polizisten und Niklas, einem ehemaligen Soldner im Irak. Jeder versucht auf seine Weise, mit diesem Leben fertig zu werden, denn schon lange ist die Grenze zwischen Gut und Böse aufgehoben. Und es gibt einen, der die Fäden zieht: Radovan Kranjic, der große Pate der Unterwelt. Die Synopsis sagt alles Wichtige zu diesem Buch bereits aus. Einiges jedoch kann ich obigen Aussagen noch hinzufügen: Dies ist der zweite Band der sog. "Stockholm-Trilogie", deren dritter Band am 26.09.2012 herauskommen wird: Lass sie bluten: Thriller Die Verflechtungen gewisser Hauptpersonen im vorhergegangenen Buch sprächen die Angst: Stockholm Crime, die sich bis in den dritten Band hineinziehen - das sind genau die Fakten, die dieses Buch, und das Gesamtwerk zu einem so wichtigen Bestandteil der schwedischen Gegenwartsliteratur macht. Wer den ersten Band nicht gelesen, ja verschlungen hat, dem fehlt die BASIS! Alle spekulieren somit ins Leere - haben den wichtigsten Grundsatz des Journalismus vergessen: "Quellen, Leute, Quellen!" Ich habe das Buch bereits vor einem halben Jahr auf Italienisch gelesen und mich köstlich über die Kapriolen amüsiert, die dieses Mal genau die Person dirigiert und Andere, Unwissende, vollführen lässt, der ich meine Rezension zum ersten Band der Trilogie gewidmet habe. Somit ein voller 5-Sterne-Erfolg für Jens Lapidus, der neben dem abschließenden Band der "Stockholm-Trilogie" auch noch Zeit gefunden hat, uns einen neuen Krimihelden zu beschenken... Doch das ist eine ganz andere Geschichte... 3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Der nächste Schwede Von M. Lehmann-Pape Die nordischen Nachbarn erarbeiten sich in den letzten Jahren bis Jahrzehnten eine enorme Briete an Thriller- und Kriminalautoren, von denen Jens Lapidus seit seinem Debüt 'Sprächen die Angst' ein im Stil durchaus anders vorgehender Autor ist. In 'Mach sie fertig' kommt diese stilistische und formale Eigenart intensiv zum tragen. Über weite Strecken des Romans folgt Lapidus zwar hintergründig (kaum wahrnehmbar) einem roten Faden, aber erst im letzten Drittel des Buches wird deutlich, wie die vielfachen Schnipsel, die vielfachen fast nebensächlich anmutenden Ereignisse zusammengehören (und welche der vielen, kleinen Ereignisse keine größere Bedeutung für den Gesamtzusammenhang haben werden, durchaus aber in der Situation wieder etwas beleuchten, was für das Verständnis der Figuren von Bedeutung ist). Drei Männer stellt Lapidus in den Mittelpunkt der Ereignisse. Den Albaner Mahmud, Ghetto Kind, Bodybuilder, Kleinkrimineller, der nach seiner Zeit im Gefängnis im großen Zusammenhang der Mächtigen der Unterwelt mehr und mehr gezielt in die Fänge

der jugoslawischen Mafia verstrickt wird. Niklas, eine ehemaliger Soldner, versucht, im zivilen Leben Schwedens wieder Fuß zu fassen, erträgt die Nähe seiner Mutter kaum, taucht immer wieder innerlich ab in die Zeiten der Gefechte an den verschiedenen Schauplätzen der Welt und sucht (und findet) ein neues Kampfgebiet. Misshandelte Frauen endgültig von ihren jeweiligen Peinigern befreien, generalstabsmäßig geht er diese Aufgabe an, ohne darauf zu achten, dass die entsprechenden Frauen diese Hilfe auf diese Art nicht wollen würden. Und Thomas, Kriminalbeamter. Desillusioniert. Hart. Mit deutlich erkennbar sexuellen Problemen seiner Frau gegenüber befrachtet, innerlich erschüttert von der Unmöglichkeit, durch eigene Kinder sein Familienideal umzusetzen, tief ruhig und glücklich nur auf dem Schiestand. Und unter Druck, wie seine Frau das Problem durch eine Adoption lösen will. Drei Männer, die eine Aufgabe suchen. Die innerlich auf dem Weg sind und doch mehr taumeln, denn erkennbar auf ein Ziel zusteuern. Ein Toter wird gefunden, verstümmelt bis zur Unkenntlichkeit, weder Fingerabdrücke noch eine Identifizierung durch die Zähne sind möglich. Ein Obdachloser, der aber Thomas keine Ruhe lässt. Er verbeit sich in den Fall und wird dies bereuen. Vordergründig, weil er durch eine geschickte Intrige innerhalb der Dienststelle vom Fall abgezogen und der Verkehrspolizei berstellt wird, hintergründig, weil er durch diese Ereignisse nicht von dem Fall abzubringen ist einerseits und andererseits angeheuert wird von jener Mafia, die auch Mahmud in ihre Fänge genommen hat. Und stellt im Zuge seiner Ermittlungen fest, dass jener Tote durchaus mit der Ermordung Olof Palmes zu tun haben könnte (die auch real bis heute nicht aufgeklärt ist). Wer steckt alles hinter seiner Versetzung und warum soll hier etwa verschwiegen werden? So beginnen die Fäden sich zu verweben und ein Gesamtbild entsteht langsam, in dem die drei einander völlig Fremden sich gemeinsam verstricken werden. Jede der Figuren ist intensiv angelegt, bis hin zum Stil, den Lapidus zu jeder Person passend im Buch entfaltet. Stichworte fast nur, hektisch, ständiges Plappern, assoziativ die Sprache und das Umfeld Mahmuds. Zynisch, hart, wortkarg, duster die Sprache und die Erlebniswelt des Polizisten Thomas. Vordergründig gewählt, reflektierend, klar die Gedanken des Soldaten Niklas, hintergründig mehr und mehr in den Wahn abtauchend. In Scheiben erzählt Lapidus auf diese Art seine Geschichte, beständig wechseln die drei Figuren in gleicher Reihenfolge einander im Buch Kapitelweise ab. Intensiv und dicht, emotional hervorragend beschrieben und mit einem intelligent konstruierten Fall, das ist die eine Seite des Buches, die ein hohes Lesevergnügen in den Raum stellt. Anders als gewohnt, das auf jeden Fall. Brüche und Perspektivwechsel, sprachliche Stiländerungen am laufenden Band, auf Dauer ist dies aber auch anstrengend und bedarf einer hohen Konzentration, um den Zusammenhang der einzelnen Figuren nicht aus dem Blick zu verlieren. Ein Stück weniger wäre hier mehr gewesen, ab und an das Weiterverfolgen eines Erzählfadens wünschenswert, statt umgehend wieder in die Welt einer der anderen beiden Figuren eintauchen zu müssen. Überwiegend aber ein intensives und spannendes Buch, welches das Lesen auf jeden Fall lohnt.

Kurzbeschreibung Brutal spannend: Jens Lapidus - nach Stieg Larsson der erfolgreichste Thrillerautor Europas. Drei Männer - drei Schicksale: Durch einen brutalen Mord, der von höchsten Regierungskreisen vertuscht werden soll, kreuzen sich die Wege von Mahmud, einem unvorsichtigen Drogendealer, Thomas, einem gestrauchelten Polizisten und Niklas, einem ehemaligen Soldner im Irak. Jeder versucht auf seine Weise, mit diesem Leben fertig zu werden, denn schon lange ist die Grenze zwischen Gut und Böse aufgehoben. Und es gibt einen, der die Fäden zieht: Radovan Kranjic, der große Pate der Unterwelt. Für alle Fans von Stieg Larsson, Dennis Lehane und James Ellroy Jeder Strang ist für sich eine lesenswerte Geschichte, zusammen ergeben sie einen ganz besonderen schwedischen Kriminalroman. Ulrich Noller, WDR Funkhaus Europa, 5.10.2011 Kurzbeschreibung Brutal spannend: Jens Lapidus - nach Stieg Larsson der erfolgreichste Thrillerautor Europas. Drei Männer - drei Schicksale: Durch einen brutalen Mord, der von höchsten Regierungskreisen vertuscht werden soll, kreuzen sich die Wege von Mahmud, einem unvorsichtigen Drogendealer, Thomas, einem gestrauchelten Polizisten und Niklas, einem ehemaligen Soldner im Irak. Jeder versucht auf seine Weise, mit diesem Leben fertig zu werden, denn schon lange ist die Grenze zwischen Gut und Böse aufgehoben. Und es gibt einen, der die Fäden zieht: Radovan Kranjic, der große Pate der Unterwelt. Für alle Fans von Stieg Larsson, Dennis Lehane und James Ellroy Jeder Strang ist für sich eine lesenswerte Geschichte, zusammen ergeben sie einen ganz besonderen schwedischen Kriminalroman. Ulrich Noller, WDR Funkhaus Europa, 5.10.2011 über den Autor und weitere Mitwirkende Jens Lapidus, 1974 geboren, ist Strafverteidiger in Stockholm, wo er für eine der renommiertesten schwedischen Anwaltskanzleien arbeitet. Seit dem Jurastudium hat Jens Lapidus nicht nur eine steile Karriere als Anwalt gemacht, sondern ist auch einer der erfolgreichsten Autoren in Schweden. Sein Debütroman stand mehrere Wochen lang auf Platz 1 der schwedischen Bestsellerliste, wurde in mehr als 24 Ländern verkauft und erhielt 2008 den Platinum Prize für eines der meistverkauften Taschenbücher in Schweden. 2007 wurde er zum Best gekleideten Mann des Jahres gewählt. Der Autor lebt mit seiner Familie in Stockholm.